

C GESELLSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

CB BILDUNG UND ERZIEHUNG

CBB Hochschulwesen (Fächer)

Deutschland

1933 - 1945

„Judenforschung“

- 21-3** *Christlich-akademische Judentumsforschung im Dienst der NS-Rassenideologie und -Politik* : der Fall des Karl Georg Kuhn ; [mit 26 Dokumenten] / Berndt Schaller. Hrsg. von Ulrich Kusche - Göttingen : Vandenhoeck & Ruprecht, 2021. - 206 S. ; 24 cm. - (Jüdische Religion, Geschichte und Kultur ; 31). - Bibliographie Karl Georg Kuhn S. 173 - 175; Bibliographie Berndt Schaller S. 197 - 208. - ISBN 978-3-525-50355-3 : EUR 40.00, EUR 34.00 (Forts.-Pr.)
[#7664]

Der zuletzt an der Universität Heidelberg tätige Neutestamentler Karl Georg Kuhn (1906 - 1976)¹ ist in der jüngeren deutschen Universitätsgeschichte kein Unbekannter.² Vor allem seine Tübinger Lehrtätigkeit ist gut erforscht

¹ Seit 9. Nov. 1954 Lehrstuhlvertreter, seit 21. Dez.1954 apl. Prof., seit 24. Apr. 1956 o. Prof., seit 1964 Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. - Kuhn erhielt bereits, ungewöhnlich genug für einen Wissenschaftler am Beginn seiner Karriere, einen Eintrag in *Meyers Lexikon*. - Bd. 7 (1939), Sp. 10, wo auf seine Mitgliedschaft im Reichsinstitut für Geschichte des Neuen Deutschlands verwiesen wird. - Mehrfach erwähnt wird er nach dem Krieg zuerst in der „Pionier-Studie“ *Hitler's professors* : the part of scholarship in Germany's crimes against the Jewish people / Max Weinreich. - New York : Yiddish Scientific Institute - YIVO,1946. - 291 S. : mit Faks. ; gr. 8° ; S. 40, 48, 50, 51, 56.

² Vgl. den ihn betreffenden Eintrag in *Heidelberger Gelehrtenlexikon* / Dagmar Drüll. [Hrsg. im Auftrag des Rektors der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg]. - Berlin ; Heidelberg [u.a.] : Springer. - 25 cm. - [7020]. - 1933 - 1986. - 2009. - 714 S. - ISBN 978-3-540-88834-5 : EUR 89.95. - Hier S. 372 - 373. - Rez.: *IFB 09-1/2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz287017737rez-1.pdf> - Siehe auch *Die Universität Tübingen im Nationalsozialismus* / Urban Wiesing ... (Hg.). - Stuttgart : Steiner, 2010. - 1136 S. : Ill. ; 25 cm. - (Contubernium ; 73). - ISBN 978-3-515-09706-2 : EUR 99.00 [#1276]. - Ad Indicem (S. 1130). Rez.: *IFB 11-3* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz324449399rez-1.pdf> - In diesem Band ist besonders einschlägig das Kapitel von Horst Junginger, *Antisemitismus in Theorie und Praxis. Tübingen als Zentrum der nationalsozialistischen ‚Judenforschung‘*, S. 483 - 558, bes. 491 - 495. - Junginger ist seit dem 1.1.2018 Professor für Religionswissenschaft und Religionskritik am Religionswissenschaftlichen Institut der Universität

(zu erwähnen sind insbesondere seine orientalistische Tübinger Habilitation 1934, betreut von dem hoch angesehenen Enno Littmann [1875 – 1958], dort übernommene Lehraufträge, und ab 1942 ein Extraordinariat, 1946 kurzfristige Amtsenthörung).³ Jetzt hat Berndt Schaller (1930 - 2020),⁴ Professor an der Universität Göttingen, Mitglied der Kommission Kirche und Judentum der EKD und evangelischer Präsident des Deutschen Koordinierungsrats, der sich mit großem Engagement für eine christlich-jüdische Zusammenarbeit eingesetzt hat, Kuhn eine Monographie gewidmet. Schaller hat diese Studie⁵ leider nicht mehr selber publizieren können, weshalb Ulrich Kusche, emeritierter Pastor der St.-Martins-Kirchengemeinde in Jesteburg, sie aus dem Nachlaß herausgegeben hat.⁶ Aus Kusches *Nachwort* (Kap. 9, S. 143 - 144) erfahren wir von der persönlichen Betroffenheit Schallers: Er konnte als Mitglied der Hitlerjugend keinen vollständigen „Arier-nachweis“ erbringen, und, schwerwiegender, die Schwester seines Großvaters kam in Theresienstadt ums Leben.

Hervorzuheben ist das eindrückliche *Geleitwort* (S.13 - 27) von Susannah Heschel, einer bedeutenden US-amerikanischen Judaistin und zeitweiligen Gastprofessorin der Frankfurter Goethe-Universität, welches der vorliegenden Publikation zusätzliche Bedeutung beilegt.⁷ Heschel bescheinigt Berndt Schaller, „kritische Fragen an die Ethik der deutschen Wissenschaft und die Moralität der deutschen protestantischen Theologen“ in der „sehr angespannten Post-Holocaust-Ära der Bundesrepublik“ gerichtet und „den höchsten ethischen Standard eines Theologen und Wissenschaftlers“ vorgelebt zu haben. Ihr Urteil über Kuhns wissenschaftliche Arbeiten ist deutlich ablehnend: „Wenige sind kluge Beiträge zur Judaistik, die meisten sind antisemitische oder gar rassistische Angriffe auf das Judentum“ (S. 25). Als

Leipzig (Stiftungsprofessur Adolf Holl). - Bis heute höchst angesehen ist Kuhns drei Jahre jüngerer Bruder, der Germanist Hugo Kuhn (1909 - 1978), seit 1954 Nachfolger von Carl v. Kraus in München, vgl. ***Deutsche Literatur im Mittelalter*** : Kontakte und Perspektiven; Hugo Kuhn zum Gedenken / hrsg. von Christoph Cormeau. - Stuttgart : Metzler, 1979. - VIII, 546, [24] S. : Ill. - ISBN 3-476-00435-X.

³ ***Die Verwissenschaftlichung der "Judenfrage" im Nationalsozialismus*** / Horst Junginger. - Darmstadt : WBG (Wissenschaftliche Buchgesellschaft), [Abt. Verlag], 2011. - 480 S. ; 23 cm. - (Veröffentlichungen der Forschungsstelle Ludwigsburg der Universität Stuttgart ; 19). - ISBN 978-3-534-23977-1 : EUR 59.90 [#1881]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz33928756Xrez-1.pdf>

⁴ ***Berndt Schaller (28.8.1930 - 1.4.2020) in memoriam*** / Peter Aufgebauer. - Göttinger Jahrbuch. - 68 (2020), S. 33 - 34.

⁵ Inhaltsverzeichnis demnächst unter: <http://d-nb.info/1230013903>

⁶ https://www.kreiszeitung-wochenblatt.de/jesteburg/c-panorama/abschied-nach-40-jahren-pfarrdienst_a97048 [2021-09-23].

⁷ Sie ist die Tochter des aus Polen stammenden Rabbiners und Religionsphilosophen Abraham Jeshua Heschel (1907 - 1972), der, in Warschau geboren, 1933 in Berlin promoviert wurde, zeitweilig am Jüdischen Lehrhaus in Frankfurt am Main unterrichtete, 1939 nach London und von da vor den Nationalsozialisten nach New York flüchtete, wo er nach einigen Jahren Professor für jüdische Ethik und Mystik am Jewish Theological Seminary of America wurde.

Beweggründe nennt sie Karrierehoffnungen, den Einfluß seines Lehrers Gerhard Kittel (1888 - 1948)⁸ und / oder persönliche Überzeugungen.⁹

Das Buch ist dem Gedenken an Adam Cerniaków (1880 - 1942), Faybusch Itzkewitsch (1891 - 1941), Lea Horowitz, geb. Koller (1891 - 1942) und Charles Chaim Horowitz (1892 - 1969) gewidmet. Cerniaków war von 1939 bis 1942 (zwangsweise) Vorsitzender des Judenrats des Warschauer Ghettos, Itzkewitsch wurde 1941 in der Heil- und Pflegeanstalt Pirna ermordet, Lea Horowitz im KZ Auschwitz, während ihr Ehemann Charles Chaim Horowitz, jüdischer Gelehrter und Textilhändler, überlebte. Mit allen hatte Kuhn in keiner guten Verbindung gestanden: Im Juni 1940 traf er Cerniaków in Warschau. „Das Ziel war es, jüdische Bücher und Artefakte für die antisemitische Bibliothek von Walter Franks Reichsinstitut in München zu beschlagnehmen“ (S. 20).¹⁰ In einem Gerichtsverfahren war Itzkewitsch, der 1915 als

⁸ **Christlicher Antisemitismus im 20. Jahrhundert** : der Tübinger Theologe und "Judenforscher" Gerhard Kittel / Manfred Gallus, Clemens Vollnhals (Hg.). - Göttingen : V & R Unipress, 2020 [ersch. 2019]. - 276 S. ; 24 cm. - (Berichte und Studien / Hannah-Arendt-Institut für Totalitarismusforschung ; 79). - Bibliographie Gerhard Kittel S. 259 - 267. - ISBN 978-3-8471-0996-9 : EUR 42.00 [#6752]. - Rez.: **IFB 20-1**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10119>

⁹ Vgl. auch die ihn erwähnenden Einträge *Judenforschung* bzw. *Forschungsabteilung Judenfrage des Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschlands* in: **Handbuch der völkischen Wissenschaften** : Akteure, Netzwerke, Forschungsprogramme / hrsg. von Michael Fahlbusch, Ingo Haar und Alexander Pinwinkler. Unter Mitarb. von David Hamann. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Oldenbourg. - 25 cm. - ISBN 978-3-11-043891-8 : EUR 229.00 [#5558] Teilbd. 1. - 2., grundlegend erw. und überarb. Aufl. - 2017. - XXIV, 942 S. Teilbd. 2. - 2., grundlegend erw. und überarb. Aufl. - 2017. - X S., S. 946 - 2255. - Hier Bd. 2. *Forschungskonzepte - Institutionen - Organisationen - Zeitschriften*, S. 1047 (Dirk Rupnow), 1377, 1378 (Matthias Berg). - Rez.: **IFB 17-4**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8653>

¹⁰ **Walter Frank und sein Reichsinstitut für Geschichte des neuen Deutschlands** / Helmut Heiber. - Stuttgart : Deutsche Verlagsanstalt, 1966. - 1273 S. : 2 gef. Tab. - (Quellen und Darstellungen zur Zeitgeschichte ; 1). - Der Namensindex verzeichnet auf S. 1264 sechzehn Mal den Namen Karl Georg Kuhn, der in der NS-Zeit offenbar ein beliebter Vortragsredner war und vor allem über den Talmud referierte (vgl. S. 626, 627). - **Wissenschaftsorganisation und Wissenschaftsförderung in Baden** : die Heidelberger Akademie der Wissenschaften 1909 - 1949 / Udo Wennemuth. - Heidelberg: Winter, 1994. - XIII, 640 S. ; 25 cm. - (Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-Historische Klasse : Supplemente ; 8). - Zugl.: Heidelberg, Univ., Diss., 1991/92. - ISBN 978-3-8253-0138-5. - Aad Indicem, bes. S. 636, [12 Nennungen]. - Kuhn wurde sogar als Vortragender für die sehr repräsentative (Wieder-)Eröffnungssitzung der Heidelberger Akademie im Spätherbst 1946 benannt. - Nicht ausgewertet wurde bisher, soweit ersichtlich, seine Heidelberger Antrittsrede vom 11. Juli 1964, in der die Jahre 1934ff. weitgehend ausgeblendet werden. - Vgl. **Die Heidelberger Akademie der Wissenschaften im Spiegel ihrer Antrittsreden 1944 - 2008** / Volker Sellin und Sebastian Zwies (Hg.). - Heidelberg : Winter, 2009.

Kriegsgefangener nach Deutschland verschlagen wurde, wegen „Rassenschande“ angeklagt. Aufgrund von Kuhns Gutachten wurde er als „Volljude“ klassifiziert, verurteilt und in das KZ Buchenwald überführt, von da, entgegen seinem Wunsch nach Auswanderung, in die Heil- und Pflegeanstalt Sonnenschein in Pirna überstellt und, wie vorstehend bereits erwähnt, dort mit anderen KZ- Häftlingen in der Gaskammer ermordet. Horowitz war um 1949/50 versuchsweise wieder nach Deutschland gekommen, hatte zunächst in Münster an dem dort gegründeten Institutum Iudaicum Delitzschianum gearbeitet, sich später in Oberhausen niedergelassen und ab 1956 bis zu seinem Tod (1969) an der Bonner evangelisch-theologischen Fakultät als Rabbinist gewirkt.¹¹

Die eigentliche, auf die 1. *Einleitung* folgende Darstellung Schallers gliedert sich in sieben Kapitel, die 2. *Biographische Stationen*, 3. *Wissenschaftliche Publikationen 1933 - 1942*, 4. *Rezensionen*, 5. *Gutachten*, 6. *Sonderauftrag 1940 (Jüdische Gemeinde Warschau)*, 7. *Kuhns Bearbeitung und ‚Bewältigung‘ der NS-Zeit*, 8. *Auswertung - Fakten und Fragen* überschrieben sind. Es folgen 9. *Nachwort des Bearbeiters Ulrich Kusche*, 10. *Dokumente*,¹² 11. *Abkürzungsverzeichnis*, 12. *Literatur* (1. Schrifttum Kuhn, I. Veröffentlichungen 1930 - 1945, II. Berichte und Dokumentationen, III. Artikel in „Theologisches Wörterbuch zum Neuen Testament“ (1933 - 1942), IV. Artikel in „Der neue Brockhaus. Allbuch in 4 Bd.“ Leipzig 1937 - 1939, V. Veröffentlichungen nach 1945 - zu schon vor 1945 bearbeiteten Themen; 2. Sekundärliteratur); 13. *Personenregister*, sodann (S. 197 - 206). eine *Bibliographie Berndt Schallers. Zusammengestellt von Annette Steudel und Lutz Doering*, welche eine frühere komplettiert.

Susannah Heschel kommt zu folgendem Schluß: „Als Autor der ersten Monografie über Kuhn und seinen Werdegang liefert Berndt Schaller eine klare, detaillierte und unbeeinträchtigte Darstellung, die als Vorbild für alle derartigen Untersuchungen zu dienen vermag. Die geflüchteten jüdischen Gelehrten, die ich in meiner Kindheit kannte und die über Kuhns Nazi-Aktivitäten schockiert waren, wären Bernd Schaller für seine Pionierarbeit dankbar gewesen“ (S. 27).

Den Abschluß des Bandes bildet eine von Annette Steudel und Lutz Doering zusammengestellte *Bibliographie Berndt Schallers* (S. 197 - 208), die

- 1154 S. : Ill., graph. Darst. ; 25 cm. - (100 Jahre Heidelberger Akademie). - ISBN 978-3-825-355685. - Hier S. 243 - 245.

¹¹ ***Between Mumbai and Manila*** : Judaism in Asia since the Founding of the State of Israel. (Proceedings of the International Conference, held at the Department of Comparative Religion of the University of Bonn. May 30, to June 1, 2012) / Manfred Hutter (Hrsg.). - Göttingen [u.a.] : V & R Unipress, Bonn University Press, 2013. - 268 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-8471-0158-1 : EUR 44.99. - Hier S. 8 - 12.

¹² Hierbei handelt es sich um Faksimiles von fünf Schriftstücken, die insbesondere Kuhns Gutachtertätigkeit dokumentieren. Wichtig sind insbesondere ein Brief von Leo Baeck und die Korrespondenz mit Chaim Horowitz.

eine frühere, nur bis zum Jahr 2000 reichende, wiedergibt und komplettiert.¹³

Frank-Rutger Hausmann

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11072>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11072>

¹³ Sie ist ursprünglich erschienen in *Fundamenta Judaica* : Studien zum antiken Judentum und zum Neuen Testament / Berndt Schaller. - Hrsg. von Lutz Doering und A. Steudel. - Göttingen ; Vandenhoeck & Ruprecht, 2001. - 243 S. ; 24 cm. - (StUNT - Studien zur Umwelt des Neuen Testaments ; 25). - ISBN 978-3-525-53379-6 Pp. - Hier S. 211 - 218.